

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 16 (1922)
Heft: 7

Bibliographie: Bibliographie des Schweizerischen Taubstummenwesens

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gleitete uns zu Fuß.“ Das Wetter hat ja keine Füße! Und dergleichen mehr. Ihr Plauderbrieflein hat uns gefreut, weniger die Nachricht von dem allgemein herrschenden Arbeitsmangel in der Ostschweiz. Wie tapfer Sie sich für Ihren Unterhalt und den Ihrer Familie wehren! Das ist lobenswert! Freundliche Grüße.

F. W. in S. Ähnliche Erfahrungen mit den Schwerhörigen machen die Taubstummen auch anderswo. Es sind eben doch zwei ganz verschiedene Klassen; aber manche der hochgradig Schwerhörigen nähern sich immer mehr den Taubstummen, wenn sie nicht stete Selbstzucht üben.

Anzeigen

Der Juli-Monatsvortrag in Bern fällt aus!

An die Taubstummen im Aargau.

In Unterkulm finden keine Taubstummen-gottesdienste mehr statt (die Besucher des letzten können sich denken warum); daher fällt auch der vom 22. Oktober aus.

In Zofingen beginnen bis auf weiteres meine Taubstummengottesdienste wegen des neuen Fahrplans nicht um 1/2 3, sondern um 3 Uhr 15, aber pünktlich!

J. F. Müller, Pfarrer, Birrwil

Feriengäste

Das Taubstummenheim in Aeten-dorf nimmt auch dieses Jahr Feriengäste zu dem ermäßigten Pensionspreis von 6 Fr. für Hörende und 4 Fr. für Gehörlose auf. Anmeldungen bei Hrn. Otto Lüscher, Vorsteher des Taubstummenheims.

Taubstummenbund Bern

Außerordentliche Generalversammlung
Sonntag den 2. Juli, im „Hopfenkranz“.

Der Vorstand.

Gesucht für eine Lederindustrie in Lyß:

- A. 1—2 jüngere Personen, die Freude am Zeichnen und an schöner Handarbeit haben, zur Erlernung der Dekoration in Leder und Lederschnitt-Arbeiten. Lehrzeit drei Monate mit Vergütung von anfänglich 25 Rp. bis Fr. 1.10 per Stunde. Saubere, angenehme und sehr anregende Beschäftigung für jungen Mann oder Tochter.
- B. 1 jüngere Tochter oder Frau für Riemennäht (Lederflechtere) und Maschinennähen. Geschicktes Mädchen zum Maschinennähen wird sofort bezahlt.
- C. 1 Jüngling, welcher den Beruf als Buchbinder oder Lederarbeiter erlernen möchte. Anstellung nach dem schweiz. Lehrvertrag. Beruf gesund und anregend.
- D. Gegebenen Falls ein gelernter Portefeuille (Lederarbeiter) oder ein junger, guter Buchbinder, der sich auszubilden wünscht, speziell in Lederarbeiten und feiner Buchbinderei.
- E. Eventuell für etwas später eine Vertrauensperson, die schriftliche Arbeiten, etwas Korrespondenz und Buchhaltung, Lagerkontrolle und Spedition besorgen könnte oder schon Vorkenntnisse hat und sich einarbeiten lassen will.

Man melde sich schriftlich bei der Redaktion.

Bibliographie des schweizerischen Taubstummenwesens.

Von Eugen Sutermeister. (Fortsetzung.)

Substitution zu Gunsten der Taubstummenanstalt. (Bericht d. Finanzdirektors a. d. Regierungsrat zuhanden d. Großen Rates, 15. Sept. 1847.)

Bern. Staatsarchiv.

Rechnungen über den Taubstummen-Substitutionsfonds des Kantons Bern in den Staatsrechnungen des letztern.

Examenbericht der Taubstummenanstalt zu Frienisberg. „Berner Schulfreund“, 1862, S. 225—232.

Bericht auf die Prüfung der Taubstummenanstalt zu Frienisberg.

„Berner Schulfreund“, 1862, S. 244—252.

Protokoll der Aufsichtskommission für die Taubstummenanstalt in Frienisberg, 27. Jan. 1865. — 23. Dez. 1909.

Beschluß betr. Aufstellung einer Aufsichtskommission für die Taubstummenanstalt zu Frienisberg. Vom 25. Jan. 1865.

„N. S. d. G., D. u. B. d. Kts. Bern“, Bd. 4, S. 7.

Das Examen in Frienisberg.
„Bl. f. d. christl. Schule“, 1870, S. 217—219.

Das fünfzigjährige Jubiläum der Taubstummenanstalt zu Frienisberg, den 6. Juli 1872.
„Bern. Schulbl.“, 1872, S. 104—105, nach der „Tagespost“.

Taubstummenanstalt in Frienisberg.
„Bern. Schulbl.“, 1875, S. 114—115.

Defret über die Erhebung des Unterstützungsfonds der Taubstummenanstalt Frienisberg zu einer juristischen Person. Vom 12. April 1877.
„Gesetz, Dekr. u. Verord. d. Kts. Bern“, neue Folge, Bd. 16, S. 36—37. (Rechnungen über diesen Fond in den Staatsrechnungen.)

Verwaltungsreglement des Unterstützungsfonds für ausgetretene Zöglinge. Vom 26. März 1878 und vom 30. März 1891. — S. 7 S.

Jährliche Mitteilungen über die Knabentaubstummenanstalt in Münchenbuchsee i. d. Verwaltungsberichten d. Direktion d. Unterrichtswesens d. Kts. Bern, Abschnitte: Spezialanstalten. (Auch in Französisch.)

Bericht über die Knaben-Taubstummen-Anstalt in Münchenbuchsee vom Jahr 1889 bis zum Jahr 1895.
Bern, J. Schmidt. — 28 S.
Den vorhergehenden Bericht s. Ueberjay.

Wie die kantonale bernische Knaben-Taubstummenanstalt in Münchenbuchsee entstanden ist. Mit 1 Ansicht.
„S. L. Z.“, 1907, S. 107—109.

Zur Erinnerung an die Einweihungsfeier des neuen Schulgebäudes der Knaben-Taubstummenanstalt Münchenbuchsee, 22. Sept. 1910.
4seitiges Gedenkblatt mit 2 Ansichten.

Feftnummer für die Taubstummenanstalt Münchenbuchsee, zur Einweihung des Neu- und Umbaues.
Mit 12 Bildern.
„S. L. Z.“, 1910, S. 157—174.

Verordnung betr. die Lehrerbefolgungen. Vom 22. Aug. 1911. — 2 S.

Eine menschenfreundliche Tat. (Fahrt von 94 thst. Knaben in 21 Automobilen).
„Automobil-Revue“, 28. Mai 1914.

Wird erwähnt:
Im Staatsarchiv d. Kts. Bern: Unterrichtswesen, XIX. Jahrg., Nr. 13—15 (die ersten Anfänge der Anstalt), 1820—1822, s. Register in den Bänden.
„Bern. Wochenblatt“, 9. Juni 1821, S. 252—254. (Erste Ausschreibung einer Lehrerstelle), ebenso im „Schweizerfreund“ um dieselbe Zeit.
„Rev. Encycl.“, 1822, p. 422—423, 1827, p. 229—231.
„Schw. Monats-Chronik“, 1823, S. 72—75, 128—129; 1824, S. 128—129; 1825, S. 52.
W. Fr. Daniel. „Kann nicht jeder Taubstumme und Blinde seine Ausbildung erhalten u.“ Stuttg. Metzler, 1824, S. 9.
„Hesperus“, Stuttg. u. Tüb., 1824, S. 201—202, 206—207, von Jäger.
W. Fr. Daniel. „Allg. Taubstummen- u. Blindenbildung u.“ Stuttgart, Metzler, 1825, S. 11.
„Morgenblatt f. gebildete Stände“, 1830, S. 340.
Degerando. «De l'éducation des sourds-muets». Paris 1827, Tome II, p. 137—144.
„Bern. Staatsverwaltungs-Berichte“, 1831/32, S. 31; 1833, S. 60; 1834/35, S. 94—95; 1836/37, S. 126—127.

„Allg. Darmstädter Schulztg.“, 1836, S. 1288, (Prüfung im Juni 1836).
„Bernisches Schulblatt“, 1842, S. 67—68 und 1844, S. 8.
Von 1877 an kurz in den „Verwaltungsberichten d. Erziehungsdirektion d. Kts. Bern“.
S. 22—25 in „Die Armenpflege der Stadt Bern und die von ihr benutzten wohltätigen Anstalten des Kantons“, mit Vorwort von Schwab u. Demme. Michel & Büchler, 1889, 193 S.
„Ztg. f. Gemeinnütz. u. Armenziehung“, 1889, Nr. 24, S. 2.
Wild A., Wfr. „Soziale Fürsorge i. d. Schweiz“, Zürich 1919, S. 211.
Sichler A. „Erzieh. u. Unt. u.“, S. 143—144.
S. a. Burdhardt. — Demme. — Egger. — Fellmann. — Franchini. — Frieden. — Grunholzer. — Hermann. — Müetschi. — Stucki. — Entenmeister, in der „S. L. Z.“ — Taubstumme, Fürbitte. — Ueberjay.

12. Mädchen-Taubstummenanstalt

(Enge, Brunnadern, Murgauerstalden, Wabern bei Bern).
Auszüge aus den Rechnungen Nr. I—IV, 1823/24—1829.
Auszug aus der Rechnung Nr. VI vom Jahre 1829, über die Anstalt für taubstumme Mädchen.
Bern, C. Stämpfli, 1830.
Cherbietige Bittschrift (um 1000 L.) vom 26. Mai 1831.
Bern. Staatsarchiv.
Vortrag des Finanzraths an die Regierung, 6. Juni 1831. (Gesuch um 1000 L. als Unterstützung.) Wfr. Bern. Staatsarchiv.
Auszug aus der Rechnung der Anstalt für taubstumme Mädchen zu Brunnadern bei Bern, vom Jahr 1832.
Bern, Curt Käger, 1833.
Berichte: 1835, 1836/37, 1840, 1856, 1861, 1871, 1891, 1895, 1910 (mit geschichtl. Notizen), 1917.
Jährliche kurze Mitteilungen üb. d. Anstalt in Wabern i. d. Verwaltungsberichten d. Direktion d. Unterrichtswesens (Erziehungsdirektion) d. Kts. Bern. Abschnitte: Spezialanstalten. Von 1859 an.
Unterstützungskasse für unbemittelte taubstumme Lehrtöchter, gemessene Zöglinge der Mädchen-Taubstummenanstalt Bern. Drei Berichte samt Rechnung: August 1868 bis 1. November 1877.
Jahresprüfung der Mädchen-Taubstummenanstalt auf dem Murgauerstalden bei Bern.
„Bl. f. d. christl. Schule“, 1869, S. 108—111.
Bericht über die Mädchen-Taubstummenanstalt auf dem Murgauerstalden bei Bern.
„Bl. f. d. christl. Schule“, 1872, S. 11—14.
Defret betr. Anerkennung der Privat-Taubstummenanstalt für Mädchen auf dem Murgauerstalden bei Bern als juristische Person. Vom 27. Heumonath 1874.
„N. S. d. G., D. u. B. d. Kts. Bern“, Bd. 13, S. 189.
Bericht samt Rechnung über die Unterstützungskasse für unbemittelte taubstumme Lehrtöchter.
„Bl. f. d. christl. Schule“, 1876, S. 118—123.
Statuten vom 6. Juni 1879.
Bern, C. Stämpfli, 7 S.
Die Taubstummenanstalt für Mädchen in Wabern.
„Bl. f. d. christl. Schule“, 1880, S. 97.
Examen in der Anstalt für taubstumme Mädchen in Wabern.
„Bl. f. d. christl. Schule“, 1881, S. 97.